

Pressemitteilungen

- 418/2023 Vierbeiner im Freibad
Parkbad Nord lädt ein zum Hundeschwimmen
- 419/2023 Einladung zur Vernissage
Europa-Utopien-Ausstellung: Wie sieht die Welt im Jahr 2083 aus?
- 420/2023 **Stadtverwaltung bietet duales Studium und Ausbildungsplätze**
- 421/2023 **Wirtschaftsförderungen laden zum Gründer*innen-Stammtisch Ost-Vest ein**
- 422/2023 CASKlimahelden laden zum Infoabend Photovoltaik ein
„Intelligente Lösungen für maximalen Ertrag auch auf komplexeren Dächern“
- 423/2023 **„In der Recke“ zwei Wochen lang tagsüber gesperrt**
- 424/2023 **Kurve „Am Stadtgarten“ wird wiederhergestellt und erhält Mittelinsel**
- 425/2023 **Kulinarisches VHS-Seminar „Mexikanische Küche“**

Pressemitteilung 418/2023

Vierbeiner im Freibad

Parkbad Nord lädt ein zum Hundeschwimmen

Wasserbegeisterte Hunde haben an diesem Wochenende einen besonderen Termin. Denn das Bäderteam der Stadt Castrop-Rauxel lädt zum mittlerweile 9. Hundeschwimmen im Parkbad Nord, Recklinghauser Straße 208, ein. Am Samstag, 16. September, von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, 17. September, von 10.00 bis 14.00 Uhr gehören die Becken und Wiesen des Ickerner Freibades wieder ganz den Hunden.

Für Herrchen und Frauchen sowie andere Besucherinnen und Besucher ist der Eintritt frei, sie dürfen jedoch nicht mit ins Wasser. Pro Hund kostet der Eintritt 3,50 EUR. Die Steuermarke sowie ein gültiger Impfpass des Hundes müssen an der Freibadkasse vorgezeigt werden. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr, und Hundehalter haften für ihre Tiere.

Die technischen Anlagen im Parkbad Nord wurden nach Ende der Freibadsaison (01.09.) ausgeschaltet, sodass das Wasser beim Hundeschwimmen nun chlorfrei und damit gesundheitlich völlig unbedenklich für die Hunde ist. Bevor das Freibad dann im Sommer 2024 wieder öffnet, wird natürlich das Wasser komplett ausgewechselt und jede einzelne Kachel und alle Siebe gereinigt – wie nach jeder Winterpause.

Weitere Informationen erhalten Interessierte stets aktuell auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/baeder.

Pressemitteilung 419/2023

Einladung zur Vernissage

Europa-Utopien-Ausstellung: Wie sieht die Welt im Jahr 2083 aus?

Das Berufskolleg Castrop-Rauxel, ausgezeichnet als Europaschule, die Willy-Brandt-Gesamtschule, das Ernst-Barlach-Gymnasium und das städtische Team Jugendarbeit haben eine gemeinsame Kunstaktion auf die Beine gestellt: „Wie sieht unsere Welt in 60 Jahren aus?“

Dieser Frage geht die Ausstellung „Europa-Utopien“ künstlerisch nach und macht Ideen, Wünsche, Träume, Ängste, Visionen und Utopien von Castrop-Rauxeler Schülerinnen und Schüler vom 26. September bis 31. Oktober in der Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstraße 6, sichtbar.

Anlass ist das zweite Jubiläumsjahr „60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel“ und eine Reflektion auf all die Veränderungen des gesellschaftlichen Lebens seit den Jahren 1962/1963, in denen Castrop-Rauxel als Europastadt ausgezeichnet wurde.

Ob weiterentwickelte smarte Technik und künstliche Intelligenz oder Wohnen im Grünen und die Sehnsucht nach Freiheit – Besucherinnen und Besucher können hier ganz individuelle Zukunftsperspektiven entdecken. Die Bilder, Skulpturen, Plastiken und Installationen der jungen Künstlerinnen und Künstler werden namentlich gekennzeichnet einen guten Monat lang öffentlich präsentiert.

Zur öffentlichen Vernissage am Dienstag, 26. September, um 18.00 Uhr in der Bürgerhaus-Galerie sind Interessierte herzlich eingeladen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Lasser-Moryson wird die Ausstellung offiziell eröffnen, musikalisch begleitet von der Castrop-Rauxeler Jazzcombo Jacoustics. Vor Ort wird es Gelegenheit geben, mit den Künstlerinnen und Künstlern persönlich ins Gespräch zu kommen.

Die Europa-Utopien Ausstellung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Stadt Castrop-Rauxel, Stadtmarketing und VHS bzw. Kulturbüro und findet im Rahmen des zweijährigen Jubiläums „60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel“ statt.

Weitere Informationen zum lokalen Europa-Engagement gibt es auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter www.castrop-rauxel.de/europa.

Pressemitteilung 420/2023

Stadtverwaltung bietet Duales Studium und Ausbildungsplätze

Die Stadtverwaltung ist einer der größten Arbeitgeber der Stadt Castrop-Rauxel. Hier wird man nicht nur für einen Job fit gemacht, sondern kann während und nach der Ausbildung in vielfältigen Bereichen tätig werden. Je nachdem wo die eigenen Interessen und der Bedarf liegt kann man sich für Soziales, Finanzen, Ordnung, Personal und viele andere Zweige der Stadtverwaltung entscheiden. Auch ob der direkte Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern oder eher eine Verwaltungstätigkeit im Hintergrund dem Einzelnen mehr liegt, kann berücksichtigt werden. Fachspezifischer ist dagegen die Ausbildung zum Erzieher bzw. zur Erzieherin.

Für das duale Studium und die Ausbildungen nach den Sommerferien 2024 läuft aktuell die Bewerbungsfrist noch bis 15. Oktober.

Das Duale Studium zum Bachelor of Laws bereitet für den gehobenen Dienst vor. Die mittlere bis obere Führungsebene mit dem Status der Verbeamtung ist das Ziel nach dem dualen Studium zur Stadtinspektorin bzw. zum Stadtinspektors. Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Auch Quereinsteigende sind willkommen.

Verwaltungsfachangestellte werden in der Ausbildung für Büro- und Verwaltungsarbeiten qualifiziert. Voraussetzung ist hier in der Regel die Mittlere Reife (Fachoberschulreife). Über Fortbildungen sind auch während der beruflichen Tätigkeit weitere Qualifizierungen möglich. Auch für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zum staatlich anerkannten Erzieher oder zur Erzieherin läuft bis Mitte Oktober die Bewerbungsfrist.

Mehr Informationen zum Ausbildungsverfahren, Gehalt und Sonderleistungen wie Laptops, Prämien und garantierter Übernahme sowie Gesundheitsvorsorge und Zusatzleistungen sind unter www.castrop-rauxel.de zu finden. Individuelle Fragen können mit dem Ausbildungsbeauftragten der Stadtverwaltung auch telefonisch unter 02305 / 106-2793 geklärt werden.

Pressemitteilung 421/2023

Wirtschaftsförderungen laden zum Gründer*innen-Stammtisch Ost-Vest ein

Am Mittwochabend, 20. September, sind Existenzgründerinnen und Existenzgründer aus der Region herzlich zum zweiten Gründer*innen-Stammtisch Ost-Vest der Wirtschaftsförderungen der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop eingeladen. In Datteln, in der Vinothek „NINA`S VINOS“, Hohe Straße 25a, beginnt das Treffen um 18.30 Uhr.

Während der Gründerwoche im letzten Jahr 2022 bekundeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Interesse an solche einem Stammtisch, um sich mit Menschen, die sich in der gleichen Lebenssituation befinden, auszutauschen. Dies haben die Wirtschaftsförderungen der beteiligten Städte gerne aufgenommen und bieten hier erneut die Möglichkeit, dass Gründerinnen und Gründer, die sich in den letzten fünf Jahren selbständig gemacht haben oder es demnächst vorhaben, mit anderen Gründerinnen und Gründern in den Dialog treten. Bei einem kleinen Umtrunk und einem Snack können das persönliche Netzwerk erweitert und die Chance genutzt werden, von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine kurze Anmeldung per E-Mail an burkhard.tiessen@waltrop.de reicht aus.

Pressemitteilung 422/2023

CASKlimahelden laden zum Infoabend Photovoltaik ein

„Intelligente Lösungen für maximalen Ertrag auch auf komplexeren Dächern“

Der nächste Infoabend der **CASKlimahelden** widmet sich dem Thema Photovoltaik. Am Donnerstag, 28. September, um 19.00 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen ins Foyer im Haus der Wirtschaft, Europaplatz 14. Der Titel des Abends lautet „Intelligente Lösungen für maximalen Ertrag auch auf komplexeren Dächern“.

Jens Steinberg, Geschäftsführer des Unternehmens „enerix Emscher-Lippe – Photovoltaik und Stromspeicher“ wird Lösungen für kleinere und größere Dachflächen mit allen Details vorstellen. Im Anschluss wird dann Sebastian Land über die neu gegründete Genossenschaft Gemeinschaftsenergie Castrop-Rauxel eG berichten. Selbstverständlich stehen die beiden Referenten und natürlich auch die **CASKlimahelden** für weitere Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und der Eintritt ist frei.

Die Kampagne **CASKlimahelden** möchte Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger begeistern und motivieren, sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen. Dies geschieht durch vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um das Thema energetische Sanierung. Kernpartner der Stadt und der Stadtwerke bei den **CASKlimahelden** sind der EUV Stadtbetrieb und die Verbraucherzentrale NRW sowie viele weitere lokale Kooperationspartner, die ihre Kompetenzen in themenspezifischen Netzwerken bündeln.

Die Stadtwerke bieten kostenlose Energieberatungen zuhause sowie im Quartiersbüro an und führen energetische Beratungen im Rahmen von Informationsveranstaltungen durch. Thematisch geht es dabei neben Heizungssanierung, Fenster- und Gebäudedämmung sowie Photovoltaik auch um E-Mobilität, barrierefreies Sanieren und Förderprogramme.

Zentrale Ansprechpartner der **CASKlimahelden** sind

- Sanierungsmanager Bernd Horstmann, zertifizierter Gebäudeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-22, E-Mail bernd.horstmann@swcas.de und
- Sanierungsmanager Michael Zois, Gewerbeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-20, E-Mail michael.zois@swcas.de

Regelmäßige Sprechstunde der Sanierungsmanager sind

- dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im neuen Ickerner Stadtteilbüro, Ickerner Straße 57
- donnerstags von 16.00 und 18.00 Uhr im Quartierbüro Habinghorst (im Haus der Begegnung, HadeBe), Lange Straße 51

Neben der persönlichen Beratung werden monatliche Informationsabende zu unterschiedlichen Themen der energetischen Sanierung angeboten.

Zunächst fokussieren sich die **CASKlimahelden** auf das Projektgebiet „Rechts und Links der Emscher“, das die Stadtteile Ickern, Habinghorst und Teile von Henrichenburg umfasst. Hintergrund ist der Prozess InnovationCity. Die guten Erfahrungen und Erkenntnisse der InnovationCity-Modellstadt Bottrop wurden in andere Kommunen getragen bzw. „gerollt“. Im Rahmen des „InnovationCity roll out“, einem wichtigen Baustein des Strukturwandels im Ruhrgebiet und zugleich Meilenstein für das Gestalten der Energiewende vor Ort, wurden für 20 Quartiere der Metropole Ruhr „Integrierte Energetische Quartierskonzepte“ erstellt, so auch seit 2018 für das Gebiet „Rechts und Links der Emscher“ in Castrop-Rauxel.

Allgemeine Projektinformationen, aktuelle Veranstaltungshinweise und Kontaktdaten finden Interessierte auch auf der Internetseite www.casklimahelden.de sowie auf Facebook und Instagram unter **CASKlimahelden**.

Pressemitteilung 423/2023

„In der Recke“ zwei Wochen lang tagsüber gesperrt

Ein Teilstück der Straße In der Recke auf Schwerin, an der Grenze zu Merklinde, wird ab Montag, 18. September, montags bis freitags jeweils von 7.00 bis 16.00 Uhr voll gesperrt. Vom Hellweg und von der Straße Unterspredey aus wird die Straße In der Recke somit zur Einbahnstraße.

In Höhe der Hausnummern 35 bis 37 werden tagsüber Montagearbeiten mit einem Autokran durchgeführt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich zwei Wochen, also bis Ende des Monats.

Pressemitteilung 424/2023

Kurve „Am Stadtgarten“ wird wiederhergestellt und erhält Mittelinsel

Nach den jahrelangen Bauarbeiten im Zuge des ökologischen Umbaus Landwehrbach wird der Kurvenbereich der Straßen „Am Stadtgarten“ und Beethovenstraße nun wiederhergestellt. Außerdem wird dort auch ein Teil der Fahrbahn zurückgebaut und eine Mittelinsel als Querungshilfe gebaut. Die Fräs- und Asphaltarbeiten beginnen nach der Castroper Herbstkirmes und dauern voraussichtlich etwa drei Wochen.

Die entsprechenden Straßensperrungen gelten ab Montag, 18. September. Umleitungen für den Fahrzeugverkehr werden ausgeschildert. Radfahrer und Fußgänger können den Bereich passieren.

Pressemitteilung 425/2023

Kulinarisches VHS-Seminar „Mexikanische Küche“

Tacos, Chilis, Wraps und andere mexikanische Gerichte erhalten durch typische Gewürze ihre besondere Note. Wer die mexikanische Küche besser kennenlernen und Gericht selbst zubereiten möchte, ist genau richtig im nächsten kulinarischen VHS-Seminar am Montag, 25. September, von 18.00 bis 21.45 Uhr im BBZ (Berufsbildungszentrum) der VHS im Stadtteil Dingen, Westheide 63.

Kombiniert mit Gemüse, Früchten, Fisch und Fleisch entsteht eine Vielfalt schmackhafter mexikanischer Gerichte von fruchtig bis scharf. Teilnehmende werden gebeten, Vorratsbehälter mitzubringen sowie ein Getränk für den Abend.

Die Kursgebühr beträgt 12 EUR. Hinzu kommt eine Lebensmittelpauschale in Höhe von 13 EUR, die direkt bei der Dozentin zu entrichten ist. Anmeldungen nimmt die VHS noch bis Dienstag, 19. September, entgegen.